

Mario Engelhardt, Bussardweg 10, 90596 Schwanstetten

An
Bürgermeister
Robert Pfann

An den
Marktgemeinderat der
Marktgemeinde Schwanstetten

Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die GRÜNEN
Mario Engelhardt
Bussardweg 10
90596 Schwanstetten

Tel.: 0178 3305220
e-mail: mario.engelhardt@t-online.de
<http://www.gruene-schwanstetten.de>

Schwanstetten, den 26.03.2019

Zum Haushalt 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Marktgemeinderätinnen,
sehr geehrte Marktgemeinderäte,
sehr geehrter Herr Hahn!

Ein Gesamthaushalt in Höhe von 21.189.300,00 € bedeutet eine Steigerung von 2,10% gegenüber dem Vorjahr!

Die Einkommenssteuer in Höhe von geplant 5.125.100,00 €, erfährt eine Steigerung von knapp 6,5% gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt, dass unsere wichtigste Einnahme durch die Quelle unserer beschäftigten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gespeist wird. Dies bedeutet aber auch, dass wir unsere Marktgemeinde für junge Menschen und Familien weiter attraktiv und lebenswert gestalten müssen. Junge Erwachsene, die in ihrer Heimatgemeinde wohnen bleiben wollen, dies jedoch in selbstständiger Weise tun möchten, brauchen ebenfalls die Möglichkeit zur Umsetzung.

Dies bedeutet, dass wir als Gemeinde die Grundlagen hierfür schaffen müssen. Wohnungsbau ist hier der richtige Lösungsansatz. Wie bereits in der Vergangenheit im MGR diskutiert und auch durch Eindrucksvolle Vorstellungen von möglichen Projekten durch die SPD und uns GRÜNEN in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert, sollten wir dies zeitnah anpacken. Hier favorisieren wir z.B. die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Ein weiterer Punkt einer lebenswerten Gemeinde, besteht darin, dass wir für die Kinderbetreuung sorgen. Dies tun wir außerordentlich gut. Mit einer Betriebskostenförderung für Kita's in Höhe von 1.325.000,00 € im Ansatz, zeigen wir dies sehr deutlich.

Mit der Verwirklichung von zusätzlichen Betreuungseinrichtungen wie Krippe und Kiga am ehemaligen Bolzplatz, bauen wir dieses Angebot sogar weiter aus. Wobei hier für die Zukunft doch zu überlegen wäre, ob nicht wir als Gemeinde die Gebäude selbst erstellen und an die Partner zur Betreuung der Kinder verpachten. Bei diesem Vorgehen würde die

Gemeinde Vermögen aufbauen und so die staatl. Zuschüsse nicht an die Träger weitergeben.

Für die Schulkinderbetreuung haben wir ein hervorragendes Angebot von Hortplätzen. Diese Investition der Gemeinde ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und der Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeit unserer Familien. Eine kritische Anmerkung sei zum Thema OGTs gestattet. Ich möchte die Kritik nicht als „Nachtreden“ verstanden sehen, sondern nur die Frage aufwerfen, ob wir nicht mit einem solchen zusätzlichen Angebot Reserven der Verwaltung in Form von Zeitaufwand und für den Finanzhaushalt unnötige Ausgaben generieren. Eine wirkliche Alternative für das hervorragend bestehende Hortangebot, wären nur gebundene Ganztagsklassen. Aber nur, wenn dann alle Jahrgangsstufen durchgehend in dieser Organisationsform angeboten werden. Dieses Angebot haben wir jedoch bei der Planung zur Generalsanierung der Grundschule bewusst außen vor gelassen.

Als Grüne Fraktion freuen wir uns, dass das Angebot von FERS sich weiter großer Beliebtheit erfreut. Der weiter ansteigende Ansatz auf nunmehr 40.000.- €, ist ein Beleg dafür, dass unsere Bürger Ihr Umweltbewusstsein steigern. Dennoch können wir uns hier nicht ausruhen, sondern stehen in der Verpflichtung weitere Möglichkeiten für einen besseren Schutz unserer Umwelt zu entwickeln. Z.B.:

- Ladestationen für E-Fahrzeuge in neuen Baugebieten
- Die Planung (zentraler) Energieerzeugungsanlagen, die als Abfallprodukt Wärme produzieren.
- Ausbau und Förderung von Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern in Neubauten, als Auflagen.
- Das von uns GRÜNEN angeregte E-Carsharing, welches bis jetzt leider nicht weiterverfolgt wurde, kann auch ein weiterer Baustein sein.

Im vergangenen Jahr, haben wir in unserer Haushaltsrede das Thema Mut verinnerlicht. Nichts bleibt moderner als der Satz: „Zukunft wird aus Mut gemacht!“ Hierzu gehören Themen wie die zügige Umsetzung einer gemeinsamen Feuerwehrezentrale, die wir in einem Arbeitskreis in der Tat entwickeln und voran bringen. Nach unserer Einschätzung sollte die Planung ab sofort zügig vorgebracht werden damit das für diesen Zweck erworbene Grundstück bereits im Winter 2019/20 vorbereitet wird und ein Baubeginn für Frühjahr 2020 ins Auge gefasst werden kann. Die nötigen Finanzmittel sollen in den Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm ab dem Jahr 2020 eingearbeitet werden.

Das Thema Wohnen im Alter wird ebenfalls durch einen Arbeitskreis voran gebracht. Das Thema Wohnen mit mehreren Generationen unter einem Dach, ist ebenfalls Thema! Ja, wir tun etwas, ja, wir sind bereit zu gestalten und wir sind auf einem richtigen Weg!

Dazu brauchen wir auch eine Verwaltung, die in der Lage ist, die Aufgaben der Zukunft zu schultern und die Themen umzusetzen. Nur der Blick auf die Stellenzahlen, kann hier zu einem Nachteil führen. Mit dem Willen zur Weiterbildung und somit der Förderung eigener Mitarbeiter, gehen wir den richtigen Weg.

Bevor ich nun zu den verdienten Dankesworten komme, möchte ich den freiwilligen Förderkatalog unserer Marktgemeinde hervorheben. Diese Unterstützungsleistungen für

Vereine, Kirchen und Verbände sind tragende Säulen unseres kulturellen Zusammenlebens und unterstützen deren Bestand und Weiterentwicklung.

Als Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, sprechen wir unserem Kämmerer Peter Lösch unseren Dank aus. Denn die leicht verständliche Ausarbeitung für uns als Marktgemeinderäte, erleichtert uns die Zustimmung zu diesem Millionenwerk!

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes, dass Sie sich für die verschiedenen Themen und Wünsche durch uns so aufgeschlossen und konstruktiv zeigen!

Danke auch an alle ehrenamtlich, alle freiwilligen bei den Feuerwehren, tätigen in unserer Gemeinde. Denn ohne Sie wären wir eine sehr arme Gemeinde!

Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat, für die konstruktiven Diskussionen und für die phasenweise gemeinsamen Ideen im Rat!

Wir danken unserem Bürgermeister Robert Pfann für die offenen Gespräche und die Offenheit für unsere Themen und Belange!

Danke auch an Frank Städler unseren geschäftsführenden Beamten, der durch seine kompetenten und verständlichen Beiträge zur Wissenserweiterung, sowie zum besseren Verstehen der Zusammenhänge im Verwaltungstechnischen Bereich beiträgt.

Und zu guter Letzt: Danke an Frau Braun und die weiteren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die das ganze gesprochene im Rat, so klar und fein formuliert zu Protokoll bringen!

Als Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, stimmen wir der Haushaltssatzung und dem Stellenplan 2019 mit allen Anlagen und dem Finanzplan 2020 – 2022 einschließlich Investitionsprogramm in der vorgelegten Form zu. Wünschen uns aber die Möglichkeit einer Anpassung vom Investitionsprogramm, z.B. für die Feuerwehrzentrale, offen zu lassen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Mario Engelhardt

Marktgemeinderat
Fraktionssprecher
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN